

Kreistag

Sitzung am 13. Dezember 2010

TOP 1: Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für den Rems-Murr-Kreis und der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Rems-Murr-Stiftung für das Jahr 2011		
verantwortlich: Geschäftsbereich Finanzen	Drucksache 117/2010	
	2 Anlagen	
	09.12.2010	
<u>Vorberatung:</u>	27.10.2010 22.11.2010 29.11.2010 29.11.2010 06.12.2010	Stiftungsbeirat Sozialausschuss Umwelt- und Verkehrsausschuss Jugendhilfeausschuss Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss
<u>Beschlussfassung:</u>	13.12.2010	Kreistag

<u>Beschlussvorschlag:</u>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abweichend vom Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 29.11.2010 wird die Kürzung bei den Zuschüssen für Freizeiten (Richtlinie zur Bezuschussung von allgemeinen Erholungsmaßnahmen etc.) in Höhe von insgesamt 48.000 Euro (entspricht 20% des bisherigen Etatansatzes) beschlossen (siehe S. 6 Nr. II). 2. Die beantragte Kürzung des Personalbudgets um weitere 400.000 Euro wird abgelehnt (siehe S. 7 Nr. III 1). 3. Den unter Abschnitt IV (S. 9 ff.) aufgeführten Änderungen seit Einbringung des Haushaltsentwurfs u.a. durch die Fachausschüsse wird zugestimmt (unter Berücksichtigung der Beschlüsse in Ziffer 1 und 2). 4. Der Kreisumlagehebesatz wird mit%-Punkten festgesetzt. Die Deckung erfolgt durch (siehe S. 8 Nr. III 2)). Den sich daraus ergebenden Änderungen unter Abschnitt IV. wird zugestimmt. 5. Der Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Kredite für Investitionen der Rems-Murr-Kliniken gGmbH in Höhe von 1.700.000 Euro im Jahre 2011 wird zugestimmt (siehe S. 17 Nr. V).
-----------------------------------	---

6. **Haushaltssatzung des Rems-Murr-Kreises für das Haushaltsjahr 2011**

Auf Grund der §§ 3, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19.6.1987 (GBI.1987, S.289) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBI. S. 581) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04.05.2009 (GBI. S.185) wird folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit:

1. Im **Gesamtergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf Euro

Ordentlichen Ergebnis Euro

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge 15.000 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen 820.000 Euro

Sonderergebnis **-805.000 Euro**

Gesamtergebnis **..... Euro**

2. Im **Gesamtfinanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit Euro

Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts Euro

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 1.444.000 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 17.023.000 Euro

Finanzierungsmittelbedarf aus

Investitionstätigkeit **-15.579.000 Euro**

Finanzierungsmittelfehlbedarf Euro

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Einzahlungen aus Kreditaufnahmen) Euro

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Auszahlungen für die Tilgung von Krediten) 5.418.900 Euro

Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit Euro

Änderung des Finanzierungsmittelbestandes Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf Euro.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, wird festgesetzt auf 6.924.000 Euro.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Landkreiskasse auf 20.000.000 Euro.

§ 5

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird auf v.H. der Steuerkraftsummen der Gemeinden des Rems-Murr-Kreises festgesetzt (§ 35 Absatz 1 FAG).

7. Die Finanzplanung wird einschließlich der unter Abschnitt IV aufgeführten Änderungen (siehe S. 16f.) wie im Haushaltsplanentwurf vorgelegt beschlossen.

8. Haushaltssatzung der „Rems-Murr-Stiftung“ für das Haushaltsjahr 2011

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, 698) i.V. mit § 5 der Stiftungssatzung der „Rems-Murr-Stiftung“ in der Fassung vom 09.07.2001 wird folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit:

- | | |
|---|-------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je | |
| im Verwaltungshaushalt | 68.000 Euro |
| im Vermögenshaushalt | 11.000 Euro |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von | 0 Euro |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von | 0 Euro |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf - 0 Euro - festgesetzt.

I. Änderungen der Haushaltsansätze im Haushaltsplanentwurf 2011 des Rems-Murr-Kreises

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat am 06.12.2010 den Haushaltsentwurf für das Jahr 2011 beraten. Er empfiehlt dem Kreistag den seit Einbringung eingetretene Änderungen zuzustimmen.

Zu den im Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss vorgestellten Beträgen hat sich bei der Zuweisung an den Zweckverband Wieslauftalbahn eine weitere Verbesserung um 24.000 Euro (vorbehaltlich der Beschlussfassung der Verbandsversammlung am 09.12.2010) ergeben.

Bei den Änderungen handelt es sich um folgende Positionen (mit Ausnahme der Kreisumlage):

		A = Arbeitspapier S = sonstige Änderungen G = Gesundheitszentrum BK etc.		
Prod. bereich	Bezeichnung		Erträge Euro	Aufwendungen Euro
Veränderungen Ergebnishaushalt				
THH 01-08	Änderung Kürzungen Freiwilligkeitsleistungen (Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss vom 27.09.2010 und Haushaltskonsolidierung vom 04.10.2010)	A		-102.000
	Zuschüsse für Freizeiten (Reduzierung um 10% statt 20% wie im Arbeitspapier vorge- schlagen durch Beschluss Jugendhilfeausschuss vom 29.11.2010)	S		24.000
THH 01-08	HHKonsolidierung 04.10.2010 Änderungen (ohne Freiwilligkeitsleistungen)	A	16.000	-86.000
THH04	Querschnitt GB Finanzen			
11	Bewirtschaftung der Gebäude - RMIM	A		-176.000
11	Parkhaus Krankenhaus Backnang	G	-106.000	-32.000
41	Zuschuss an RMG	G		27.000
THH06	Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz			
21	Umlage Verband Region Stuttgart Schülerbef. (Haushaltsentwurf Verband Region Stgt., Einbringung am 29.09.2010)	A		-72.000
54	Umlage Verband Region Stuttgart	A		-983.000
	Umlage Verband Region Stuttgart	S		-565.000
57	Verwaltungskostenerstattung Zweckverband Wieslauftalbahn	S	-15.000	
57	Zuweisung an Zweckverband Wieslauftalbahn	S		-132.000
THH07	Landwirtschaft, Umwelt, Technik und Kommunalrecht			
12	Zuschuss an DRK (zinsloses Darlehen)	G		-20.000
THH08	Soziales, Jugend und Gesundheit			
31	SGBII (Reduzierung BGs)	A	-160.000	-560.000
	SGBII (Erhöhung der Bundesbeteiligung von 28,3% auf 28,5%)	S	87.000	
	Erhöhung Bafög-Anteil v. 1,1 Mio. auf 2,1 Mio. Euro	A	1.000.000	
36	Leistungen Jugendhilfe	A		-600.000

Prod. bereich	Bezeichnung		Erträge Euro	Aufwendungen Euro
THH09	Finanzwirtschaft			
61	Grunderwerbsteuer	A	500.000	
	Schlüsselzuweisungen	S	1.410.000	
	Kreisumlage (Hebesatz: 41,6 %)	A	-4.019.000	
	Kreisumlage (möglicher Hebesatz 41,1%) (Hebesatz 2010: 35,5 %; 2011 Entwurf: 42,6%)	S	-2.009.000	
	Zinseinnahmen Darlehen DRK	G	-20.000	
	Zinseinnahmen Darlehen RMG	G	27.000	
	S U M M E Veränderung Ergebnishaushalt		-3.289.000	-3.277.000
	Veränderung Tilgungsanteil im Finanzhaushalt (aus Ergebnishaushalt finanziert)	A		-84.000
	S A L D O Ergebnishaushalt		72.000	

Prod. bereich	Bezeichnung		Einzahlungen Euro	Auszahlungen Euro
Veränderungen Finanzhaushalt				
	<u>Veränderungen Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>		-3.289.000	-3.277.000
	<u>Investitionstätigkeit</u>			
THH 01-08	Änderung Kürzungen Freiwilligkeitsleistungen (Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss vom 27.09.2010 und Haushaltskonsolidierung vom 04.10.2010)	A		-4.000
THH 01-08	HHKonsolidierung 04.10.2010 Änderungen	A		-310.000
THH04	Querschnitt GB Finanzan			
11	Grundstückserlöse	G	-1.940.000	
41	Gesellschafterdarlehen an RMG	G		-740.000
41	Rückflüsse aus Gesellschafterdarlehen an RMG	G	33.000	
THH05	Forst und Straßen			
55	Erwerb Fahrzeug Pflegetrupps	S	20.000	40.000
THH06	Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz			
54	Umlage Verband Region Stuttgart (Haushaltsentwurf Verband Region Stgt., Einbringung am 29.09.2010)	A		-219.000
57	Kapitalumlage Zweckverband Wieslaufalbahn	S		98.000
THH07	Landwirtschaft, Umwelt, Technik und Kommunalrecht			
12	Darlehen an DRK	G		-1.337.000
55	Erwerb Fahrzeug Pflegetrupps	S	-20.000	-40.000
	Summe Investitionstätigkeit		-1.907.000	-2.512.000

Prod. bereich	Bezeichnung		Einzahlungen Euro	Auszahlungen Euro
61	<u>Finanzierungstätigkeit</u> Kredite vom Kreditmarkt Kredite vom Kreditmarkt	A S	-449.000 -72.000	
	SUMME Veränderung Finanzierungsmittelbedarf		-5.717.000	-5.789.000
	S A L D O Finanzhaushalt		72.000	
	<u>Veränderungen Finanzhaushalt Verpflichtungsermächtigungen</u>			
THH04 11	<u>Investitionstätigkeit</u> Querschnitt GB Finanzen Nachnutzung Klinik Backnang	S		60.000
THH04 11	<u>Veränderungen Sonderergebnis</u> <u>außerordentliche Erträge</u> Querschnitt GB Finanzen Verkauf v. Grundstücken	G	-512.000	
THH04 11	<u>außerordentliche Aufwände</u> Querschnitt GB Finanzen Verkauf v. Grundstücken	G		-496.000

Saldiert ergibt sich damit bei einem Kreisumlagehebesatz von 41,1% eine Überdeckung im Ergebnishaushalt in Höhe von 72.000 Euro.

II. Zuschüsse für Freizeiten (Richtlinien zur Bezuschussung von allgemeinen Erholungsmaßnahmen etc.)

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 06.12.2010 die Entscheidung über die Höhe der Kürzungen bei den Zuschüssen von Freizeiten dem Kreistag vorbehalten.

Die Verwaltung schlägt vor, abweichend vom Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 29.11.2010 die Zuschüsse für Freizeiten (Richtlinien zur Bezuschussung von allgemeinen Erholungsmaßnahmen etc.), wie bereits vom Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss am 27.09.2010 beschlossen, um 20% zu kürzen.

Diese weitere Kürzung würde den oben stehenden Saldo des Ergebnishaushalts (siehe Nr. I.) um 24.000 Euro auf eine Überdeckung in Höhe von 96.000 Euro erhöhen.

III. Anträge der Fraktionen zur Behandlung und Entscheidung im Kreistag

1) Kürzung des Personalbudgets um 1.000.000 Euro (statt 600.000 Euro)

Freie Wähler (siehe Anlage 1)

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 06.12.2010 eine Beschlussfassung durch den Kreistag empfohlen.

Stellungnahme der Verwaltung:

In der Haushaltskommission wurde nicht nur intensiv das Personalkostenbudget beraten, sondern auch kräftig der Rotstift angesetzt. Gegenüber dem eigentlichen Bedarf von 57 Mio. Euro sind im Haushaltsentwurf noch 56,45 Mio. Euro veranschlagt. Neben den globalen Kürzungen um 550.000 Euro müssen weitere 133.000 Euro für die Stelle des Lebensmittelkontrolleurs (dafür sind Einnahmen veranschlagt) und die Erhöhung der Krankenkassenbeiträge „aufgefangen werden.“

Noch mal zur Erinnerung: Das Personalkostenbudget für 2010 war mit 56,8 Mio. Euro veranschlagt und wurde dann global um 1,2 Mio. Euro auf 55,6 Mio. Euro gekürzt. Deshalb wurden bereits im Laufe des Jahres 2010 alle erdenklichen Sparmaßnahmen ergriffen, insbesondere die Stellenbesetzung – auch der vielen vom Kreistag neu geschaffenen Stellen – verzögert (etwa Pflegestützpunkt bis in den Dezember 2010 etc.), für 2011 müssen aber diese 19 neuen Stellen „voll finanziert“ werden. Dabei ist auch zu bedenken, dass bei einigen dieser Stellen auch Einnahmen gegenüber stehen (Kindergarten Pusteblume, Lernen vor Ort, Pflegestützpunkt). Für die Vollveranschlagung dieser Stellen 2011 sind rund 360.000 Euro notwendig. Die Tarif- und Besoldungserhöhungen schlagen mit 755.000 Euro 2011 zu Buche und die Umlagen etc. mit 285.000 Euro – zusammen also 1,4 Mio. Euro.

Trotz dieser Mehraufwendungen liegen wir mit dem nun im Haushalt eingestellten Personalkosten um 350.000 Euro unter dem veranschlagten Budget für 2010. Dies bedeutet nicht nur, dass der Personaletat ein Risikoposten darstellt sondern auch, dass alle Möglichkeiten ergriffen werden müssen, um dieses Risiko in den Griff zu bekommen.

Für weitere globale Kürzungen sieht die Verwaltung keinen Spielraum.

2) Kreisumlage

Bündnis 90/Die Grünen 41,6 %, Mehrerträge 2,1 Mio. Euro, beantragt zur Schuldentilgung

CDU Hebesatz 41,0%, Wenigererträge 0,3 Mio. Euro

FDP-FW Hebesatz 41,0 %, Wenigererträge 0,3 Mio. Euro

(siehe Anlage 1)

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsgespräche wurden insbesondere bei den größten Haushaltspositionen wie Jugendhilfe und Sozialhilfe die Ansätze am absolut unteren Ende festgelegt und damit erhebliche Haushaltsrisiken eingegangen.

Angesichts dieser Risiken und der Tatsache, dass nahezu alle Investitionen mit Schulden bezahlt werden müssen, warnt die Kreisverwaltung davor, die Finanzen durch eine noch stärkere Senkung des Kreisumlage-Hebesatzes weiter zu schwächen.

2a) Anträge der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen (Hebesatz 41,6%)

	Weniger- /Mehrerträge/ -einzahlungen Euro	Mehr-/Weniger- aufwendungen/ -auszahlungen Euro
Ergebnishaushalt		
Saldo seitherige Änderungen	1.482.000	-599.000
Summe Ergebnishaushalt	1.482.000	-599.000
Finanzhaushalt		
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	1.482.000	-599.000
Kredite vom Kreditmarkt	-2.081.000	
Summe Finanzhaushalt	-599.000	-599.000
Saldo Fehlbetrag Finanzhaushalt		0

2b) Anträge der Kreistagsfraktionen CDU und FDP-FW

	Weniger- /Mehrerträge/ -einzahlungen Euro	Mehr-/Weniger- aufwendungen/ -auszahlungen Euro
Ergebnishaushalt		
Saldo seitherige Änderungen	1.482.000	-599.000
Kreisumlage (Hebesatz 41,0%)	-2.411.000	
Deckungslücke		-330.000

IV. Änderungen im Einzelnen

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro
Ergebnishaushalt							
THH 01: Oberste Kreisorgane und zugehörige Stabsstellen u.ä.							
Aufwendungen	11.14			Zentrale Funktionen			
115			13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.070	51.070	-9.000
Aufwendungen	57.50			Förderung von Naherholung und Tourismus			
132			16	Transferaufwendungen	86.500	83.500	-3.000
THH 02: Querschnitt Dezernat 1							
Aufwendungen	11.11			Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung			
139			17	sonstige ordentliche Aufwendungen	235.200	232.900	-2.300
Aufwendungen	11.21			Personalwesen			
151			17	sonstige ordentliche Aufwendungen	113.530	112.030	-1.500
THH 03: Schulen, Bildung, Kultur							
Aufwendungen	21.20			Bereitstellung/Betrieb von Sonderschulen			
171		21.20.01.01.21	13	Fröbelschule Schorndorf			
				Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.090	71.990	-100
175		21.20.01.01.31	13	Fröbelschule Fellbach			
				Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.590	78.490	-100
Aufwendungen	21.30			Bereitstellung/Betrieb von berufsbildenden Schulen			
215		21.30.01.03.01	13	Gewerbliche Schule Backnang			
				Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	274.030	273.830	-200
Aufwendungen	25.21			Archiv			
258			16	Transferaufwendungen	4.500	3.600	-900
Aufwendungen	26.20			Musikpflege			
262			16	Transferaufwendungen	12.700	9.100	-3.600
Aufwendungen	27.10			Volkshochschulen			
265			13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.480	17.180	-300
			16	Transferaufwendungen	199.700	180.800	-18.900
Aufwendungen	42.10			Förderung des Sports			
275			16	Transferaufwendungen	116.100	112.200	-3.900
THH 04: Querschnitt GB Finanzen							
Aufwendungen	11.24			Grundstücks- und Gebäudemanagement; Techn. Immobilienmanagement			
292			13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.110.550	12.902.550	-208.000
Erträge	11.33			Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung			
300			5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.241.500	1.135.500	-106.000
Aufwendungen	41.10			Krankenhäuser			
303			16	Transferaufwendungen	10.081.200	10.108.200	27.000
THH 05: Forst und Straßen							
Erträge	55.40			Naturschutz und Landschaftspflege			
337			6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	16.000	16.000
Aufwendungen	55.40			Naturschutz und Landschaftspflege			
337			13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.500	1.500	-14.000
THH 06: Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz							
Aufwendungen	21.40			Schülerbezogene Leistungen			
373			16	Transferaufwendungen	930.000	858.000	-72.000
Aufwendungen	54.70			Verkehrsbetriebe/ ÖPNV			
375			16	Transferaufwendungen	18.636.400	17.088.400	-1.548.000
Erträge	57.30			Zweckverband Wieslaufalbahn			
379			6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.200	15.200	-15.000
Aufwendungen	57.30			Zweckverband Wieslaufalbahn			
379			16	Transferaufwendungen	607.500	475.500	-132.000

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro
				THH 07: Landwirtschaft, Umwelt, Technik und Kommunalrecht			
Aufwendungen 394	12.60		16	Brandschutz Transferaufwendungen	51.200	29.000	-22.200
Aufwendungen 450	55.40		16	Naturschutz und Landschaftspflege Transferaufwendungen	27.000	24.000	-3.000
			17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.360	28.360	-19.000
Aufwendungen 454	55.51		16	Landwirtschaft Transferaufwendungen	7.800	7.600	-200
Aufwendungen 461	56.10		17	Umweltschutzmaßnahmen Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.330	77.330	-3.000
				THH 08 Soziales, Jugend und Gesundheit			
Erträge 479	31.10	31.10.02	3	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII Eingliederungshilfe f. behinderte Menschen Sonstige Transfererträge	8.522.000	9.522.000	1.000.000
Aufwendungen 479	31.10	31.10.02	16	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII Eingliederungshilfe f. behinderte Menschen Transferaufwendungen	59.623.300	59.617.300	-6.000
Erträge 488	31.20	31.20.01	2	Grundsicherung f. Arbeitssuchende nach SGB II Leistungen für Unterkunft und Heizung Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest.zuwendungen u. -beiträge	12.453.000	12.380.000	-73.000
Aufwendungen 488	31.20	31.20.01	17	Grundsicherung f. Arbeitssuchende nach SGB II Leistungen für Unterkunft und Heizung Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.041.040	45.481.040	-560.000
Aufwendungen 502	31.60		16	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege Transferaufwendungen	697.700	648.900	-48.800
Aufwendungen 512	36.20		16	Allgemeine Förderung junger Menschen Transferaufwendungen	296.000	272.000	-24.000
Aufwendungen 516	36.30		16	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien Transferaufwendungen	24.376.300	23.826.300	-550.000
Aufwendungen 536	36.90		16	Unterhaltsvorschussleistungen Transferaufwendungen	2.500.000	2.450.000	-50.000
				THH 09: Finanzwirtschaft			
Erträge 553	61.10		2	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest.zuwendungen u. -beiträge	235.007.000	230.889.000	-4.118.000
Erträge 557	61.20		7	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Zinsen und ähnliche Erträge	653.600	660.600	7.000

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro
Gesamtergebnishaushalt							
			1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.600.000	1.600.000	0
			2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest.zuwend. u. -beiträge	279.109.400	274.918.400	-4.191.000
			3	sonstige Transfererträge	16.739.500	17.739.500	1.000.000
			4	öffentlich-rechtliche Entgelte	28.520.800	28.520.800	0
			5	privatrechtliche Leistungsentgelte	6.346.300	6.240.300	-106.000
			6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.507.900	18.508.900	1.000
			7	Zinsen und ähnliche Erträge	1.724.200	1.731.200	7.000
			9	sonstige ordentliche Erträge	7.979.900	7.979.900	0
				Ordentliche Erträge	360.528.000	357.239.000	-3.289.000
			11	Personalaufwendungen	57.112.300	57.112.300	0
			13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.300.700	25.069.000	-231.700
			14	planmäßige Abschreibungen	16.741.000	16.741.000	0
			15	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.103.900	3.103.900	0
			16	Transferaufwendungen	194.040.900	191.581.400	-2.459.500
			17	sonstige ordentliche Aufwendungen	69.919.200	69.333.400	-585.800
			18	Ordentliche Aufwendungen	366.218.000	362.941.000	-3.277.000
			19/2	Zahlungsmittelüberschuss od. Zahlungsmittelbedarf	-5.690.000	-5.702.000	-12.000
				nachrichtlich: darin enthalten Veränderung Tilgungsanteil im Finanzhaushalt (aus Ergebnishaushalt finanziert)			-84.000
				Saldo Ergebnishaushalt			72.000
Sonderergebnis							
			22	Außerordentliche Erträge	527.000	15.000	-512.000
			23	Außerordentliche Aufwendungen	1.316.000	820.000	-496.000
			24	Veranschlagtes Sonderergebnis	-789.000	-805.000	-16.000
			25	Veranschlagtes Gesamtergebnis	-6.479.000	-6.507.000	-28.000
Finanzhaushalt							
				THH 01: Oberste Kreisorgane und zugehörige Stabsstellen u.ä.			
Auszahlungen 116	11.14		12	Zentrale Funktionen Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.070	51.070	-9.000
Auszahlungen 133	57.50		14	Förderung von Naherholung und Tourismus Transferauszahlungen	86.500	83.500	-3.000
				THH 02: Querschnitt Dezernat 1			
Auszahlungen 140	11.11		15	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	235.200	232.900	-2.300
Auszahlungen 152	11.21		15	Personalwesen sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	113.530	112.030	-1.500
				THH 03: Schulen, Bildung, Kultur			
Auszahlungen 172	21.20	21.20.01.01.21	12	Bereitstellung/Betrieb von Sonderschulen Fröbelschule Schorndorf Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	72.090	71.990	-100
176		21.20.01.01.31	12	Fröbelschule Fellbach Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.590	78.490	-100

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro	
Auszahlungen	21.30	21.30.01.03.01		Bereitstellung/Betrieb von berufsbildenden Schulen				
216				12	Gewerbliche Schule Backnang			
Auszahlungen	25.21			14	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	274.030	273.830	-200
259					Archiv			
Auszahlungen	26.20			14	Transferauszahlungen	4.500	3.600	-900
263					Musikpflege			
Auszahlungen	27.10			14	Transferauszahlungen	12.700	9.100	-3.600
266			Volkshochschulen					
Auszahlungen	42.10	12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.480	17.180	-300		
276		14	Transferauszahlungen	199.700	180.800	-18.900		
			14	Förderung des Sports				
				Transferauszahlungen	116.100	112.200	-3.900	
				THH 04: Querschnitt Finanzen				
Auszahlungen	11.24			Grundstücks- und Gebäudemanagement; Techn. Immobilienmanagement				
293				12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.110.550	12.902.550	-208.000
Einzahlungen	11.33			5	Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung			
301					Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.241.500	1.135.500	-106.000
Auszahlungen	41.10			14	Krankenhäuser			
304					Transferauszahlungen	10.081.200	10.108.200	27.000
Einzahlungen investiv	11.24			20	Grundstücks- und Gebäudemanagement; Techn. Immobilienmanagement			
293					Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.940.000	0	-1.940.000
304				22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	33.000	33.000
Auszahlungen investiv	11.24			25	Grundstücks- und Gebäudemanagement; Techn. Immobilienmanagement			
293			Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.636.000	4.546.000	-90.000		
Auszahlungen investiv	41.10	29	Krankenhäuser					
304			Auszahlungen für sonstige Investitionen	2.440.000	1.700.000	-740.000		
				THH 05: Forst und Straßen				
Einzahlungen	55.40			Naturschutz und Landschaftspflege				
338				6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	16.000	16.000
Auszahlungen	55.40			12	Naturschutz und Landschaftspflege			
338					Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.500	1.500	-14.000
Auszahlungen investiv	54.20			25	Kreisstraßen			
321				28	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.347.000	2.167.000	-180.000
					Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	150.000	110.000	-40.000
Einzahlungen investiv	55.40			18	Naturschutz und Landschaftspflege			
338					Investitionszuweisungen	0	20.000	20.000
Auszahlungen investiv	55.40			26	Naturschutz und Landschaftspflege			
338			Auszahlungen für den Erwerb von Sachvermögen	0	40.000	40.000		
				THH 06: Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz				
Auszahlungen	21.40			Schülerbezogene Leistungen				
374				14	Transferauszahlungen	930.000	858.000	-72.000
Auszahlungen	54.70			14	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV			
376					Transferauszahlungen	18.636.400	17.088.400	-1.548.000
Einzahlungen	57.30			6	Zweckverband Wieslauftalbahn			
380			Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.200	15.200	-15.000		
Auszahlungen	57.30		Zweckverband Wieslauftalbahn					

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro
380	54.70		14	Transferauszahlungen	607.500	475.500	-132.000
Auszahlungen investiv			Verkehrsbetriebe/ ÖPNV				
376	57.30		28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.632.000	3.413.000	-219.000
Auszahlungen investiv			Zweckverband Wieslaufalbahn				
380			28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	292.500	390.500	98.000
				THH 07: Landwirtschaft, Umwelt, Technik und Kommunalrecht			
Auszahlungen	12.60		14	Brandschutz			
395			14	Transferauszahlungen	51.200	29.000	-22.200
Auszahlungen	55.40		14	Naturschutz und Landschaftspflege			
451			14	Transferauszahlungen	27.000	24.000	-3.000
			15	Sonstige Haushaltswirksame Auszahlungen	47.360	28.360	-19.000
Auszahlungen	55.51		14	Landwirtschaft			
455			14	Transferauszahlungen	7.800	7.600	-200
Auszahlungen	56.10		15	Umweltschutzmaßnahmen			
462			15	Sonstige Haushaltswirksame Auszahlungen	80.330	77.330	-3.000
Auszahlungen investiv	12.60		29	Brandschutz			
396			29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	1.337.000	0	-1.337.000
Einzahlungen investiv	55.40		18	Naturschutz und Landschaftspflege			
451			18	Investitionszuweisungen	20.000	0	-20.000
Auszahlungen investiv	55.40		26	Naturschutz und Landschaftspflege			
451		26	Auszahlungen für den Erwerb von Sachvermögen	40.000	0	-40.000	
451		28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	9.000	5.000	-4.000	
				THH 08 Soziales, Jugend und Gesundheit			
Einzahlungen	31.10	31.10.02 31.10.02 31.20 31.20.01 31.20.01		Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII			
				Eingliederungshilfe f. behinderte Menschen			
480			3	Sonstige Transfereinzahlungen	8.522.000	9.522.000	1.000.000
Auszahlungen	31.10			Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII			
				Eingliederungshilfe f. behinderte Menschen			
480			14	Transferauszahlungen	59.623.300	59.617.300	-6.000
Einzahlungen	31.20			Grundsicherung f. Arbeitssuchende nach SGB II			
				Leistungen für Unterkunft und Heizung			
489			2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest.zuwendungen u. -beiträge	12.453.000	12.380.000	-73.000
Aufwendungen	31.20			Grundsicherung f. Arbeitssuchende nach SGB II			
				Leistungen für Unterkunft und Heizung			
489			15	Sonstige Haushaltswirksame Auszahlungen	46.041.040	45.481.040	-560.000
Auszahlungen	31.60			Förderung von Trägern d. Wohlfahrtspflege			
503			14	Transferauszahlungen	697.700	648.900	-48.800
Auszahlungen	36.20		Allgemeine Förderung junger Menschen				
513		14	Transferauszahlungen	296.000	272.000	-24.000	
Auszahlungen	36.30		Hilfen für junge Menschen u. ihre Familien				
517		14	Transferauszahlungen	24.376.300	23.826.300	-550.000	
Auszahlungen	36.90		Unterhaltsvorschussleistungen				
537		14	Transferauszahlungen	2.500.000	2.450.000	-50.000	

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro
				THH 09: Finanzwirtschaft			
Einzahlungen 554	61.10		2	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest.zuwendungen u. -beiträge	235.007.000	230.889.000	-4.118.000
Einzahlungen 558	61.20		7	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Zinsen und ähnliche Einzahlungen	653.600	660.600	7.000
Gesamtfinanzhaushalt							
			1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.600.000	1.600.000	0
			2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Invest.zuwend. u. -beiträge	274.949.400	270.758.400	-4.191.000
			3	sonstige Transfereinzahlungen	16.739.500	17.739.500	1.000.000
			4	öffentlich-rechtliche Entgelte	27.444.800	27.444.800	0
			5	privatrechtliche Leistungsentgelte	6.346.300	6.240.300	-106.000
			6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.507.900	18.508.900	1.000
			7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.724.200	1.731.200	7.000
			8	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.713.400	1.713.400	0
			9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	349.025.500	345.736.500	-3.289.000
			10	Personalauszahlungen	56.407.100	56.407.100	0
			12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.138.700	21.907.000	-231.700
			13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.103.900	3.103.900	0
			14	Transferauszahlungen	194.040.900	191.581.400	-2.459.500
			15	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	69.919.200	69.333.400	-585.800
			16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.609.800	342.332.800	-3.277.000
			17	Zahlungsmittelüberschuss od. Zahlungsmittelbedarf	3.415.700	3.403.700	-12.000
			18	Einzahl. aus Investitionszuwendungen	1.341.400	1.341.400	0
			19	Einzahl. aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0
			20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.989.500	49.500	-1.940.000
			21	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0	0	0
			22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	20.100	53.100	33.000
			23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.351.000	1.444.000	-1.907.000
			24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. u. Geb.	70.000	70.000	0
			25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.263.000	6.993.000	-270.000
			26	Auszahlungen f. den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	2.592.500	2.592.500	0
			27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	500.000	500.000	0
			28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.332.500	5.167.500	-165.000
			29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	3.777.000	1.700.000	-2.077.000
			30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.535.000	17.023.000	-2.512.000
			31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-16.184.000	-15.579.000	605.000

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro
			32	Finanzierungsmittelüberschuss bzw. -bedarf	-12.768.300	-12.175.300	593.000
			33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten u. wirtschaftlich vergleichb. Vorgängen f. Invest.	15.020.000	14.499.000	-521.000
			34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen f. Invest.	5.418.900	5.418.900	0
			35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	9.601.100	9.080.100	-521.000
			36	Finanzierungsmittelbestand	-3.167.200	-3.095.200	72.000
Investitionsprogramm							
THH 04: Querschnitt Finanzen							
Einzahlungen investiv 293	11.24		20	Grundstücks- und Gebäudemanagement; Techn. Immobilienmanagement Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.940.000	0	-1.940.000
304			22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	33.000	33.000
Auszahlungen investiv 293	11.24		25	Grundstücks- und Gebäudemanagement; Techn. Immobilienmanagement Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.636.000	4.546.000	-90.000
Auszahlungen investiv 304	41.10		29	Krankenhäuser Auszahlungen für sonstige Investitionen	2.440.000	1.700.000	-740.000
THH 05: Forst und Straßen							
Auszahlungen investiv 321	54.20		25	Kreisstraßen Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.347.000	2.167.000	-180.000
Einzahlungen investiv 338	55.40		28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen Naturschutz und Landschaftspflege	150.000	110.000	-40.000
Auszahlungen investiv 338	55.40		18	Investitionszuweisungen Naturschutz und Landschaftspflege	0	20.000	20.000
			26	Auszahlungen für den Erwerb von Sachvermögen	0	40.000	40.000
THH 06: Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz							
Auszahlungen investiv 376	54.70		28	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen Zweckverband Wieslaufalbahn	3.632.000	3.413.000	-219.000
Auszahlungen investiv 380	57.30		28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	292.500	390.500	98.000

Seite	Prod. gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	bisher Euro	neu Euro	Differenz Euro
				THH 07: Landwirtschaft, Umwelt, Technik und Kommunalrecht			
Auszahlungen investiv 396	12.60		29	Brandschutz Auszahlungen für sonstige Investitionen	1.337.000	0	-1.337.000
Einzahlungen investiv 451	55.40		18	Naturschutz und Landschaftspflege Investitionszuweisungen	20.000	0	-20.000
Auszahlungen investiv 451	55.40		26	Naturschutz und Landschaftspflege Auszahlungen f. d. Erwerb von Sachvermögen	40.000	0	-40.000
451			28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	9.000	5.000	-4.000
Verpflichtungsermächtigungen							
				THH 04: Querschnitt Finanzen			
296	11.24	I 11248301	25	Rems-Murr-Klinik in Backnang Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000	140.000	60.000
Gesamtfinanzhaushalt Verpflichtungsermächtigungen							
			24	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst. u. Geb.	514.000	0	0
			25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.568.000	5.628.000	60.000
			26	Auszahlungen f. den Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	0	0	0
			27	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Finanzvermögen	0	0	0
			28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	782.000	782.000	0
			29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0	0
			30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.864.000	6.924.000	60.000

Veränderungen in der Finanzplanung 2012 – 2014

Haushaltsplanentwurf S. 567 ff.

Seite	Prod. Gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro
Gesamtergebnishaushalt							
571			2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	214.611.000	229.949.000	223.392.000
				Entwurf	214.611.000	230.236.000	223.122.000
				neu	0	287.000	-270.000
				Summe Änderungen Erträge	0	287.000	-270.000
			16	Transferaufwendungen	11.496.000	10.270.000	10.970.000
				Entwurf	11.496.000	10.557.000	10.700.000
				neu	0	0	0
				Summe Änderungen Aufwendungen	0	287.000	-270.000
				Saldo	0	0	0
Gesamtfinanzhaushalt							
572			9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	287.000	-270.000
			16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	287.000	-270.000
				Saldo	0	0	0

Seite	Prod. Gruppe THH	Schlüsselprodukt	Nr.	Empfänger/Verwendungszweck	2012	2013	2014
					Euro	Euro	Euro
Investitionsprogramm							
THH 04 Querschnitt GB Finanzen							
582				BSZ WN – Div. Baumaßnahmen			
				Entwurf neu	630.000	578.000	630.000
				neu	570.000	578.000	630.000
				Differenz	-60.000	0	0
585				Nachnutzung Klinik Backnang			
				Entwurf neu	80.000	1.500.000	0
					140.000	1.500.000	0
				Differenz	60.000	0	0
				Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0

V. Ausfallbürgschaft für Kreditaufnahme der Rems-Murr-Kliniken gGmbH

Für die von der Rems-Murr-Kliniken gGmbH benötigten Kredite für Investitionen (Weiterentwicklung Standort Schorndorf: Brandschutz, Wärmetauscher, Stationssanierung) in Höhe von 1.700.000 Euro sollte der Landkreis die Ausfallbürgschaft übernehmen, damit die gGmbH von den günstigen Kommunalkreditkonditionen profitiert. Hiefür ist jährlich die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart erforderlich.

VI. Haushaltsplanentwurf der Rems-Murr-Stiftung

Auf die Verwaltung und Wirtschaftsführung der kommunalen Stiftungen sind die Vorschriften der Gemeindeordnung anzuwenden. Danach ist für die Verabschiedung des Haushalts der Rems-Murr-Stiftung der Kreistag zuständig, während die Mittelvergabe nach § 10 der Stiftungssatzung in die Zuständigkeit des Stiftungsbeirats fällt.

Nähere Erläuterungen können dem Vorbericht des angeschlossenen Haushaltsentwurfes (Anlage 2) auf den Seiten 2 und 3 entnommen werden.

Der Stiftungsbeirat hat den Haushalt in seiner Sitzung am 27.10.2010 ausführlich beraten und dem Kreistag die Verabschiedung – wie vorgelegt – empfohlen.